

Bund gibt 200 Millionen Euro für Schlösser in Thüringen und Sachsen-Anhalt

Eine Stiftung Mitteldeutsche Schlösser und Gärten soll gegründet werden
08. November 2018 / 16:58 Uhr



Luftbild vom neuen Jagdschloss Hummelhain. Foto: Förderverein

Erfurt/Berlin. Der Bund stellt Thüringen und Sachsen-Anhalt ab dem kommenden Jahr 200 Millionen Euro für Investitionen in die Schlösser und Burgen zur Verfügung. Das beschloss am Donnerstag der Haushaltsausschuss des Bundestages vor dem Abschluss der Beratungen zum Bundeshaushalt 2019. Eine Zustimmung des Parlaments gelte als sicher, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Carsten Schneider, der „Thüringer Allgemeinen“.

Zusätzlich zu der Summe, die allein für Investitionen vorgesehen ist, stellt die Koalitionsmehrheit im Bundestag den beiden Ländern auch eine dauerhafte, hälftige Übernahme an den laufenden Kosten der neuen Stiftung in Aussicht. „Damit haben Thüringen und Sachsen-Anhalt die großartige Chance, ihr historisches Erbe, das unsere Heimat ausmacht, zu bewahren und zu pflegen“, sagte Schneider, der aus Thüringen stammt. „Ich hoffe, dass die Regierungen im Bund und den Ländern diese Chance beherzt ergreifen.“

Damit das Geld rasch fließen kann, stellen die Haushaltspolitiker zwei Bedingungen. Erstens müssen beide Länder gemeinsam 100 Millionen Euro zuschießen, also die Hälfte der Summe, die der Bund gibt. Und zweitens sollen die Länder entscheiden, welche Bauten in die Stiftung übergehen, in der der Bund dann auch mit Sitz und Stimme vertreten sein wird. Die gemeinsame Institution soll „Stiftung Mitteldeutsche Schlösser und Gärten“ heißen.



-
- Märchenschloss Schloss Hummelshain. Foto: Andreas Schott

Allein in Thüringen gibt es etwa 180 Burgen und Schlösser

Schneider sagte, er erwarte harte Diskussionen. Am Ende müsse aber ein Ergebnis stehen, in dem sich alle Partner wiederfinden könnten. „Diese Gelegenheit bietet sich so schnell nicht wieder“, warnte er.

Allein in Thüringen gibt es etwa 180 Burgen und Schlösser. Einschließlich der Herrenhäuser und Park- und Klosteranlagen sind es sogar mehr als 400 31 davon werden von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut.

Etliche Bauten verfallen, darunter das Schloss Schloss Hummelshain im Saale-Holzland-Kreis. Für das baufällige Schloss Reinhardsbrunn im (Landkreis Gotha) hat das Land ein Enteignungsverfahren eingeleitet. Es könnte auch in die Stiftung übernommen werden.

Martin Debes / 08.11.18